



Ländliches Abenteuer auf der oberen Wechte in Mümliswil.

Ein Trip in die alte Heimat

Auslandschweizer Kinder aus aller Welt verbringen Ferien in Mümliswil

VON REBEKKA BALZARINI (TEXT UND FOTO)

Es ist ein bunt zusammengewürfelter Haufen von Kindern aus aller Welt, der sich diesen Sommer für zwei Wochen auf der oberen Wechte in Mümliswil tummelt. Im Rahmen eines Ferienlagers der Stiftung für junge Auslandschweizer verbringen sie einen Teil ihrer Sommerferien in der Schweiz. Die 12-jährige Elena aus Italien und der 11-jährige Jason aus Kalifornien sind sich einig: Das Ferienlager macht Spass und die Schweiz ist toll. Sie beide gehören zu den 38 Kindern, welche auf der oberen Wechte für zwei Wochen Abenteuer erleben dürfen.

Die Stiftung für junge Auslandschweizer hat zum Ziel, Kindern aus aller Welt Ferien in der Heimat zu ermöglichen. «Die Kinder hier haben alle eine Beziehung zur Schweiz und meistens auch einen Schweizer Pass», erklärt Philip Klinger, Hauptleiter des Lagers im Berggasthof obere Wechten, der bereits zum vierten

Mal als Lagerleiter für die Stiftung der jungen Auslandschweizer im Einsatz steht. Er und die weiteren neun Helfer, in diesem Fall Studenten von der Pädagogischen Hochschule (PH) St. Gallen, welche im Rahmen eines Projektes am Lager teilnehmen, setzen ohne grosse Entschädigung ihre Ferien dafür ein, den acht- bis zwölfjährigen Kindern ein abwechslungsreiches Lager zu bieten.

Beeindruckende Sprachenvielfalt

Peter Rötliberger, Student an der PH, gefällt seine Aufgabe: «Es macht sehr viel Spass, obwohl die Arbeit mit so vielen Kindern auch anstrengend ist. Anspruchsvoll ist zusätzlich, dass man teilweise gar nicht weiss, in welcher Sprache man die Kinder ansprechen muss.» Die Sprachenvielfalt ist tatsächlich beeindruckend. Die meisten sprechen Deutsch, das Niveau ist jedoch sehr unterschiedlich. In den meisten Lagern werde alles auf Englisch und Deutsch erklärt, dieses Jahr

in Mümliswil seien zusätzliche Übersetzungen auf Italienisch notwendig, erzählt Philip Klinger.

Die Stiftung für junge Auslandschweizer wurde ursprünglich 1917 unter dem Namen «Schweizerhilfe» gegründet und hatte zum Ziel, Kindern von Auslandschweizer Familien während des Ersten Weltkrieges Erholungsaufenthalte in der Schweiz anzubieten. Während der sechziger Jahre begann die Stiftung ihre heutige Form anzunehmen und erhielt 1979 den bis heute beständigen Namen «Stiftung für junge Auslandschweizer».

In Mümliswil werden die zwei Lagerwochen mit verschiedensten Aktivitäten gefüllt. So werden zusammen landestypische Gerichte gekocht und Spiele gespielt, aber es bleibt auch Zeit dafür, historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten in der ganzen Schweiz kennen zu lernen. Auch untereinander findet ein kultureller Austausch statt, welcher Toleranz und Respekt fördert und die Kinder am Ende ihres Aufenthaltes um einige Erfahrungen reicher nach Hause reisen lässt.

Kultureller Austausch fördert den Respekt und die Toleranz.